



HANDOUT

DER TAIWAN-KONFLIKT

GESCHICHTE, HINTERGRUND & GEGENWART

Autorin: Aurica Liebing, Lena Wesemann

Dauer: 270 Min. / 90 Min. + 90 Min. + 90 Min.

Fächerbezug: Politik, Geschichte

Klassenstufen: 10, 11, 12, 13

Bezug zum Lehrplan (Beispiel): Berlin, Sek II, Politische Bildung, Internationale Konflikte und Bürgerkriege (Unabhängigkeitsbewegungen)

Weitere Information: Erstellung im Rahmen des Projekts „Campus trifft Schule“, eine gemeinsame Initiative des Bildungsnetzwerk China & dem Institut für Chinastudien an der Freien Universität Berlin

Stand: 01.10.2024

Überblick

In dieser Unterrichtsreihe wird die Geschichte Taiwans und seine politische Entwicklung im Spannungsfeld zwischen China und dem Westen thematisiert. Beginnend mit der westlichen Kolonisation und der Zeit unter japanischer Herrschaft, wird die autoritäre Guomindang-Herrschaft untersucht. Es erfolgt eine Analyse der wechselhaften Beziehungen zwischen China und Taiwan, wobei besonderes Augenmerk auf die Konfrontation zweier Regierungssysteme gelegt wird. Zusätzlich wird die Rolle der USA im Taiwan-Konflikt betrachtet, gefolgt von einer kritischen Auseinandersetzung mit der medialen Berichterstattung. Auch die aktuelle Lage des Konflikts wird betrachtet.

Die Methodik kombiniert historische Analyse, vergleichende Politikforschung und Medienkritik, wobei Diskussionen, Gruppenarbeiten und Quellenanalyse zentrale Elemente darstellen.

Im Folgenden erhalten Sie einen ersten Überblick der Unterrichtsreihe. Eine detaillierte Handreichung sowie alle weiteren Materialien erhalten Sie über unseren Kontakt (s. unten).

Kompetenzbereiche

1. Geschichtliches Verständnis: Die Schüler:innen erlangen Wissen über die verschiedenen Epochen der taiwanesischen Geschichte und verstehen, wie die historischen Ereignisse und Herrschaftsverhältnisse die politische Entwicklung Taiwans beeinflusst haben.
 2. Politische Systeme: Die Schüler:innen lernen die Unterschiede zwischen Demokratie und Autokratie kennen und können diese politischen Systeme im taiwanesisch-chinesischen Kontext einordnen.
 3. Internationale Beziehungen Konflikte: Die Schüler:innen setzen sich mit der aktuellen geopolitischen Lage des Taiwan-Konflikts auseinander und erwerben ein Verständnis der komplexen Beziehung zwischen Taiwan und China. Sie verstehen die Rolle internationaler Akteure, insbesondere der USA, und können deren Interessen und Einfluss bewerten.
-

Leitfragen

1. Inwiefern haben historische Ereignisse die Beziehung zwischen China und Taiwan geprägt?
 2. Was sind relevante Aspekte der chinesischen Autokratie und der taiwanesischen Demokratie in Bezug auf eine politische Zusammenarbeit?
 3. Welche Perspektiven werden in der medialen Berichterstattung dargestellt?
-

Unterrichtseinheit 1: Die Geschichte des Taiwan-Konflikts (90 Min.)

Ziel: Die Schüler:innen erfassen historische Ereignisse und ihren Einfluss auf die Beziehung zwischen China und Taiwan.

- **Einstieg (30 Min.):** Kartenanalyse: Verortung von Taiwan und seinen Nachbarländern und deren Besitzansprüchen gegenüber Taiwan
- **Input (15 Min.):** Vorstellung von Fakten zu China und Taiwan
- **Aktivität (30 Min.): Gruppenarbeit:** Die Schüler:innen beschäftigen sich in Gruppen mit drei historischen Abschnitten der Geschichte Taiwans. Der Fokus liegt auf wichtigen historischen Ereignissen und welchen Einfluss diese auf die Beziehung zwischen China und Taiwan hatten. Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse.
- **Diskussion (10 Min.):** Gemeinsamer Austausch und anschließende Diskussion der Ergebnisse zu den jeweiligen Epochen.
- **Abschluss (5 Min.):** Reflexion der Unterrichtseinheit.

Materialien / Medien: PPT 1, Arbeitsblatt 1, Arbeitsblatt 2, Arbeitsblatt 3, Whiteboard

Unterrichtseinheit 2: Zwei Chinas oder „Ein Land, zwei Systeme“? (90 Min.)

Ziel: Die Schüler:innen festigen ihr Wissen zur historischen Entwicklung des Konflikts. Sie vertiefen ihr Verständnis für die konträren Regierungssysteme und inwiefern sich diese auf die bilaterale Beziehung auswirken.

- **Einstieg (25 Min.):** Schüler:innen füllen ein Quiz mit Fragen zur Historie des Konflikts durch (Bezug UE1). Die Antworten werden mithilfe der PPT überprüft.
- **Input (10 Min.):** Einstieg in die Regierungssysteme mit einer Gegenüberstellung von Demokratie und Autokratie. Das kommunistisch-autoritäre Parteiensystem wird vorgestellt.
- **Aktivität (50 Min.): Erarbeitung (25 Min.):** Die Schüler:innen werden in zwei Gruppen eingeteilt und beschäftigen sich jeweils mit Texten und Schaubildern zu dem politischen System der VR China und Taiwan.

Partnerarbeit (25 Min.): Eine Person nimmt die Perspektive der VR China und eine Person die von Taiwan ein und diskutieren gemeinsam die Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede der politischen Systeme. Zu Zweit wird eine Liste der „Vor- und Nachteile“ der Systeme erstellt. Dabei soll Bezug auf eine politische Zusammenarbeit der Länder genommen werden. Abschließend werden die wichtigsten Punkte im Plenum diskutiert.

- **Abschluss (5 Min.): Reflexion:** Welche neuen Erkenntnisse haben die Schüler:innen gewonnen? Wie gestaltet sich die politische Zusammenarbeit von China und Taiwan?
- **Materialien / Medien:** Quiz 1, PPT 2, Arbeitsblatt 4.1, Arbeitsblatt 4.2, Whiteboard

Unterrichtseinheit 3: Der Konflikt aktuell (90 Min.)

Ziel: Die Schüler:innen lernen die Länder gemäß des Economist Democracy Index einzuordnen. Sie fühlen sich befähigt, die aktuelle Lage des Konflikts anhand von Video- und Zeitungsmaterial zu analysieren und Prognosen für die Zukunft zu stellen.

- **Einstieg (25 Min.):** Festigung des Wissens zu den Parteiensystemen durch gemeinsame Diskussion der Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- **Input (10 Min.):** Der Economist Democracy Index wird erläutert und die Schüler:innen versuchen einige Länder auf einer Skala von demokratisch zu autoritär einzuordnen.
- **Aktivität (40 Min.): Materialanalyse (20 Min.):** Anhand von Nachrichten der letzten Jahre zum Taiwan-Konflikt sowie eines Videos bearbeiten die Schüler:innen gezielt Fragen zum Konflikt in Partnerarbeit.

Auswertung (20 Min.): Die Ergebnisse der Analyse werden gemeinsam diskutiert.

Es wird insbesondere auf die Bild- und Tonsprache des Videos eingegangen. Die Schüler:innen setzen sich der Relevanz der USA innerhalb des Konflikts auseinander und beschäftigen sich mit den Perspektiven von Xi Jinping und Cai Yingwen auf den Konflikt.

- **Diskussion (10 Min.):** Wie steht das taiwanische Volk wohl zu einer Wiedervereinigung mit China? Betrachtung von Umfrageergebnissen dazu von Taiwan:innen der letzten 30 Jahre.
- **Reflexion (5 Min.):** Was haben die Schüler:innen gelernt und wie hat sich ihr Blick auf das Thema verändert?

Materialien / Medien: Arbeitsblatt 4.1, Arbeitsblatt 4.2, PPT 3, Moderationskarten, Arbeitsblatt 5, Video, Whiteboard

Methodische Hinweise

1. Eine Umsetzung dieser Unterrichtsreihe ist für die Klassenstufen 10-13 möglich. Die Aktivitäten und deren Umfang, ebenso wie die Diskussionsfragen können nach Ermessen der durchführenden Lehrkraft modifiziert werden.
2. Die Unterrichtsreihe ist insbesondere für die Fächer Politische Bildung und Geographie geeignet. Der Fokus der einzelnen Unterrichtsreihen kann je nach Fach angepasst werden. Die Reihe wurde jedoch in einer Weise erstellt, sodass alle sozioökonomischen Aspekte berücksichtigt werden.
3. Eine Verkürzung der Unterrichtsreihe ist möglich. Die 2. Unterrichtseinheit kann insb. für den Geschichtsunterricht ausgelassen werden, da sich in dieser Einheit ausschließlich mit den zwei Regierungssystemen der Länder beschäftigt wird. Ein Fokus kann ebenso ausschließlich auf die Historie des Konflikts (UE 1) oder die aktuelle Lage des Konflikts (UE 3) gelegt werden.
4. Besondere Wichtigkeit kommt dem abschließenden Reflexionsteil bei, um zu erfahren, was die Schüler:innen durch diese Unterrichtsreihe gelernt haben und inwiefern sich ihr Blick auf die Thematik gewandelt hat.

**Sie haben diese Unterrichtsreihe in Ihrem Unterricht durchgeführt?
Bitte geben Sie uns ein kurzes Feedback (~ 1 Min.):**

Wenden Sie sich bei Fragen, für zusätzliche Informationen sowie für die detaillierte Handreichung und alle weiteren Materialien bei: aurica.liebing@fu-berlin.de

